

Mit der Funktion **AlarmBlocker** können störende Alarmer gezielt für eine festgelegte Zeit gesperrt werden, etwa bei einer geplanten Wartung der Geräte im Schutzobjekt. Auch sogenannte „Dauerauslöser“, z.B. Kameras mit Bewegungsanalyse, die wegen bewegter Zweige immer wieder unerwünschte Alarmer senden, können auf diese Weise für eine bestimmte Zeit gesperrt werden.

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie, dass alle Alarmer, die mit dieser Funktion gesperrt werden, ohne Anzeige und Bearbeitung sofort gelöscht werden. Deshalb sollte diese Funktion sehr gewissenhaft und erst nach Rücksprache mit dem Kunden eingesetzt werden.

Das betroffene Schutzobjekt muss durch geeignete Ersatzmaßnahmen abgesichert, die zugrunde liegende Störung, die zur übermäßigen Alarmauslösung geführt hat, zeitnah abgestellt werden, um wieder eine ordnungsgemäße Überwachung zu gewährleisten.


Bitte machen Sie sich zunächst anhand von Testaufschaltungen mit der Handhabung und Wirkungsweise dieser Funktion vertraut, bevor Sie sie im Wirkbetrieb einsetzen.

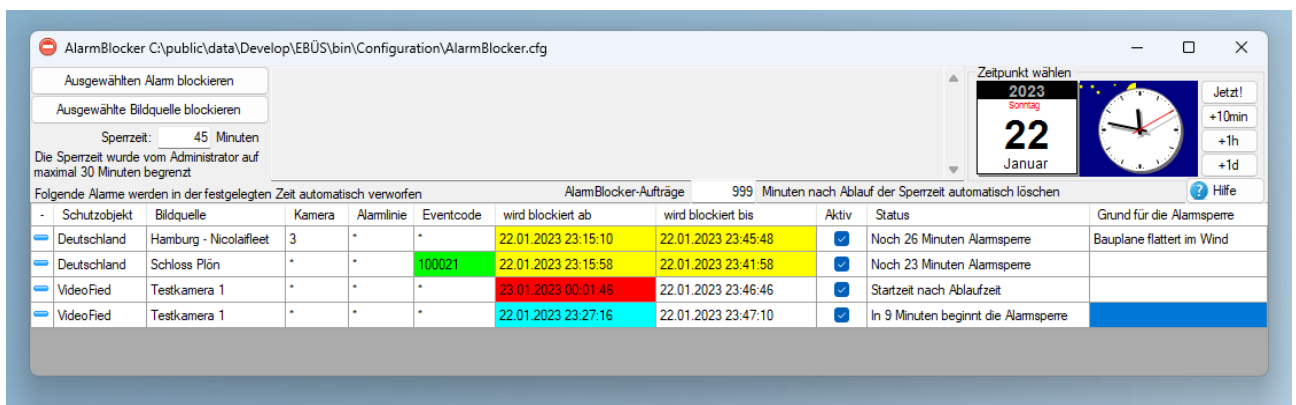
Voraussetzungen

Diese Funktion steht ab EBÜS Version 2.1.1.7 zur Verfügung, Erweiterungen ab 2.2.0.1. Laden Sie die aktuelle Version von www.ebues.de/setup

Setzen Sie anschließend in der Benutzerverwaltung von EBÜS die Checkbox beim Benutzerrecht „AlarmBlocker konfigurieren“ bei allen Benutzerklassen, die diese Funktion steuern können sollen.

Bedienung

Sobald ein störender Alarm in der Anrufliste von EBÜS steht, wählen Sie diesen mit einfachem Mausklick aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche  unterhalb der Anrufliste. Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den AlarmBlocker konfigurieren können:



Schutzobjekt	Bildquelle	Kamera	Alarmlinie	Eventcode	wird blockiert ab	wird blockiert bis	Aktiv	Status	Grund für die Alarmsperre
Deutschland	Hamburg - Nicolafleet	3	*	*	22.01.2023 23:15:10	22.01.2023 23:45:48	<input checked="" type="checkbox"/>	Noch 26 Minuten Alarmsperre	Bauplane flattert im Wind
Deutschland	Schloss Plön	*	*	100021	22.01.2023 23:15:58	22.01.2023 23:41:58	<input checked="" type="checkbox"/>	Noch 23 Minuten Alarmsperre	
VideoFied	Testkamera 1	*	*	*	23.01.2023 00:01:46	22.01.2023 23:46:46	<input checked="" type="checkbox"/>	Startzeit nach Ablaufzeit	
VideoFied	Testkamera 1	*	*	*	22.01.2023 23:27:16	22.01.2023 23:47:10	<input checked="" type="checkbox"/>	In 9 Minuten beginnt die Alarmsperre	

Geben Sie nun im Eingabefeld „Sperrzeit“ die Anzahl Minuten ein, wie lange dieser Alarm gesperrt werden soll. Klicken Sie dann auf **Ausgewählten Alarm blockieren**. Daraufhin wird in der Tabelle eine Zeile mit dem entsprechenden Sperrauftrag angezeigt. Sie können hier wählen, ob die Sperre nur für eine bestimmte Kamera gelten soll, oder durch Eintragen eines Sterns * für alle Kameras. Auf die gleiche Weise können gezielt nur bestimmte Alarmlinien oder Eventcodes gesperrt werden.

Ein * in der Spalte „Bildquelle“ bewirkt, dass die Sperre für alle Bildquellen des in der ersten Spalte konfigurierten Schutzobjektes gilt.

Setzen Sie nun noch das Häkchen in der Spalte „Aktiv“, dann wird der Auftrag für die konfigurierte Zeit ausgeführt, und alle entsprechenden Alarme werden gelöscht. In der Spalte „Status“ können Sie verfolgen, wie lange die Sperre noch gilt.

Um Alarme zu sperren, noch bevor der erste Alarm eingetroffen ist, wählen Sie die gewünschte Bildquelle in EBÜS und klicken auf **Ausgewählte Bildquelle blockieren**.

Ändern Sie die Zeit in der Spalte „wird blockiert ab“, wenn die Sperre erst ab einem bestimmten Zeitpunkt gelten soll, etwa wenn die Bildquelle planmäßig in Wartung geht.

Start- und Endzeit ändern

Um Start- oder End-Zeit für Alarmblocker-Aufträge zu ändern, wählen Sie zuerst mit der Maus die betreffende(n) Zelle(n) in der Tabelle aus und drehen dann an den Uhrzeigern oder Klicken ins Kalenderblatt. Sie können auch das Mausrad zum Einstellen von Datum und Uhrzeit verwenden, indem Sie mit der Maus auf die zu ändernde Stelle in Uhr oder Kalenderblatt zeigen. Die geänderten Zeiten werden Ihnen unmittelbar angezeigt.

Weitere Informationen anzeigen

Ein Doppelklick in eine Zelle der Tabelle der AlarmBlocker-Aufträge zeigt je nach Tabellenspalte zusätzliche Informationen zur aktuell ausgewählten Zelle:

Tabellenspalte	Infos
Eventcode	Erläuterungen zum Eventcode
Status	Liste aktueller Ereignisse, die von diesem AlarmBlocker-Eintrag gesperrt werden würden
Grund	Historie der Konfiguration dieses Eintrags im AlarmBlocker

Protokollierung / Meldung

EBÜS kann alle Änderungen von AlarmBlocker-Aufträgen automatisch an vorkonfigurierte E-Mail-Adressen senden. Auf diese Weise können Kunden zeitnah über eventuelle Probleme informiert und/oder eine ersatzweise Absicherung des Objekts organisiert werden. Die Zieladresse für solche Meldungen muss dazu in EBÜS_Config auf der Karteikarte **Objektdaten** für das betreffende Objekt in das Feld **Benachrichtigungen bei Alarmsperren** eingetragen werden.

Das Blockieren jedes Alarms wird in dem Logbuch des EBÜS VA (Video-Arbeitsplatz) dokumentiert, der diesen Alarm bearbeitet hat. Wann welcher Alarm auf welchem VA bearbeitet wurde, steht in der Datei `Alarm.log` des AlarmServers. Alle geblockten oder auf andere Weise automatisch abgewiesenen Alarme sind darin daran erkennbar, dass sie innerhalb von 1 Sekunde beendet wurden.

Vom AlarmServer blockierte Alarme werden auch nicht an das Management-System gemeldet, es sei denn, dass für diese Alarme Routineruf- oder Scharfschaltungsauswertung als Aktion konfiguriert wurden: Routinerufe und Mitteilungen über den Scharfschaltungszustand werden somit immer ausgewertet und weitergemeldet.

Weitere Hinweise

Der AlarmBlocker blockiert störende Alarme empfangsseitig (EBÜS in der Leitstelle). Die Übertragung der Alarmdaten zur Leitstelle kann damit nicht verhindert werden. Das bedeutet, dass störende Alarme in der Leitstelle nicht angezeigt werden, EBÜS kann aber nicht verhindern, dass manche Bildquellen unerwünschte Alarme senden und diese Alarmübertragung z.B. Netzwerkbandbreite und Speicher belegt. Um auch das zu erreichen, muss eine Scharf-/Unscharf-Schaltung auf Seiten der Bildquelle erfolgen.

Support / Hotline

Weitere Informationen zu EBÜS finden Sie stets aktuell unter → www.ebues.de.

Haben Sie noch Fragen oder Wünsche zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- telefonisch unter 0511 - 277.2490
- per E-Mail an support@accellence.de

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.

Stand: 22.01.2023, Dipl.-Ing. Hardo Naumann